

Loblied auf die göttliche Gnade, die in der Seele dieses Mädchens wirkte, das die Patronin ihrer Vaterstadt und die berühmteste Frau des Jahrhunderts geworden ist. Ob nun diese Gnadewirksamkeit Katharina selbst betraf oder andere, ja die ganze katholische Kirche, immer ist sie großartig, und manches könnte als fromme Legende angesehen werden, wäre es nicht historisch einwandfrei bezeugt. Nicht minder mutig, als etwa 50 Jahre später die Jungfrau von Orléans gekämpft, freilich nicht hoch zu Roß, mit Schwert und Lilienbanner, für die Rechte eines irdischen Königs, stritt sie mit den Waffen der Ermahnung und Warnung in Wort und Schrift für das Heil der Seelen und für den Frieden in Staat und Kirche. Die für die damalige Zeit unerhörte und erstmalige Verbindung von erstem Streben nach höchster klösterlicher Vollkommenheit und praktisch betätigter Aufgeschlossenheit für alle kirchen- und staatspolitischen Erfordernisse hat jenen ausgeglichenen, fraulich-gütigen und doch männlich-starken Charakter geformt, den wir an der Heiligen von Siena bewundern. Er zeigt sich besonders klar in ihren Briefen, von denen eine Auswahl dem Buche als Anhang beigegeben ist.

Univ.-Prof. Dr. P. M. Schellhorn

Wege christlichen Lebens. Von Abt Cuthbert Butler O.S.B. Alte Frömmigkeit in neuer Zeit. Benziger Verlag, Einsiedeln-Köln, 1944, 318 S. — Mit dieser Übersetzung des letzten Werkes aus der Feder des bekannten englischen Benediktiner-Abtes wurde die Schriftenreihe „Licht vom Licht“ eröffnet, in der nun schon eine stattliche Anzahl wertvoller Bände erschienen sind. Abt Butler ist in der wissenschaftlichen Welt wegen seiner gediegenen historischen Arbeiten bestens bekannt und geschätzt. Hier gibt er, schöpfend aus seiner gründlichen Kenntnis der christlichen Geistesgeschichte, einen kurzen Abriss der Geschichte der katholischen Laienfrömmigkeit, wie sie unter dem Einfluß der vier alten abendländischen Orden, Benediktiner, Franziskaner, Dominikaner und Karmeliten geworden ist. Weiter behandelt er in eigenen Kapiteln den heiligen Franz von Sales, die liturgische Erneuerung und die Beschauung. Das letzte Kapitel „Fragmente“ ist ganz praktisch gehalten, besonders Rücksicht nehmend auf die Verhältnisse des Christen im heutigen Arbeitsgetriebe. Da sich der Verfasser an weitere Kreise wendet und vor allem der Laienfrömmigkeit dienen will, verzichtet er auf wissenschaftlichen

Apparat und wählt eine einfache, leicht lesbare Sprache. Der Leser findet in diesem Werke Antwort auf viele Fragen und wertvollste Anregungen für die Pflege des persönlichen religiösen Lebens.

P. F. B.

Radiopredigten. Von Heinrich Suso Braun. Tyrolia-Verlag, Innsbruck. 2. Band, 1948, 403 S., kart., S 21.— Radiopredigten richten sich naturgemäß an ein weites Publikum; das muß auch in Form und Inhalt der Ausführungen seinen Niederschlag finden. Daß trotzdem ein warmer, persönlicher Ton durchklingt und immer wieder Wesentliches der christlichen Heilsbotschaft zum Aufleuchten gebracht wird, darin zeigt sich die Meisterschaft des Verfassers als Prediger. In psychologisch feiner Weise werden Hemmungen beseitigt und die Wege bereitet für ein herzhaftes Ja zum christlichen Glauben mit allen Folgerungen.

VERLAG HERDER, WIEN: Der Rosenkranz und das Menschenleben. Von Franz Michel William, 1949, XII und 336 S., Hbl. S 31.40 — **Das verborgene Antlitz.** Eine Studie über Therese von Lisieux von Ida Friederike Görres, 1948, 540 S., Hlwd., S 47.— **Die Kirche der Sünder.** Von Karl Rahner S.J., 1948, 26 S., geheftet S 1.80. — **Das Christusgeheimnis unseres Lebens.** Von P. Thaddäus Söiron O.F.M., 1948, 24 S., geh. S 1.60.

VERLAG OTTO MÜLLER, SALZBURG: Das Stundenbuch. Ein Laienbrevier, herausgegeben von Josef Dillersberger, Hlwd., Dünndruck, 1102 S. — **Das Leben der Seele.** Einführung in psychologische Schau. Von Daniel Feuling, 1948, 556 S., geb., S 39.—

REX-VERLAG, LUZERN: Kultur und Christentum. Von Francis Thompson. Verpflichtendes Erbe, Band 14/15, 1948, 68 S., sfr. 3.50.

FÄHRMANN-VERLAG, WIEN: Zwischen Wien und Basel. Von Franz Jantsch, 1948, 164 S., brosch., S 12.80. — **Die Spur.** Von Karl Loven, 1948, 32 S., brosch., S 5.50.

VERLAG FELIZIAN RAUCH, INNSBRUCK: Der Pfeil-Kalender: Frohes Leben 1949, S 4.60. — **Das Burschenbüchl.** Von P. Alfred Geier S.J., 1948, 23 S., brosch., S 1.50. — **Vom Humor des Christen.** Von P. Dr. Heinrich Suso Braun O.F.M.Cap., 2. Aufl., 1948, 84 S., brosch., S 4.80.

MISSIONSDRUCKEREI ST. GABRIEL, MÖDLING: Wenn das Samenkorn nicht stirbt. Von P. Dr. Alois Selzer, 1948, 104 S., brosch., S 9.—